



---

# Klare Worte im Juli 2025

## Der Newsletter für Sprache, Rhetorik und KI

Halbzeit! Das Jahr ist halb vorbei, aber geschehen ist mehr als in manch ganzem Jahr. Damit meine ich nicht einmal die große Weltpolitik. Schon meine kleine Welt aus Sprache, Rhetorik und generativer KI erlebt täglich Neues. Manches davon habe ich in diesem Newsletter gesammelt: Neue Recherchetools, neue Prompting-Techniken, die Wiederentdeckung von Fachwissen oder die ungelöste Frage, wie wir KI in Schulen einsetzen.

Halbzeit ist Sommerzeit, und etwas in mir ruft laut nach Pause. Die werde ich mir nehmen mitsamt Verzicht auf Sprachmodell und Social Media. Hoffentlich gelingt es mir.

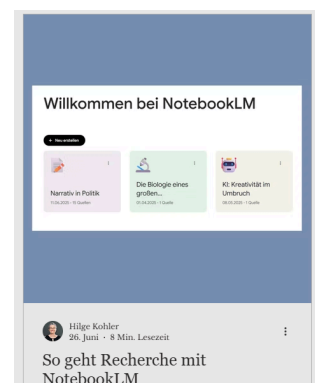
Ein entspanntes Sommerpäuschen wünsche ich euch allen. Danke, dass ihr meinen Newsletter eifrig lest und weiterempfiehlt. Und wie immer: Lasst mich wissen, was ihr von den Storys in dieser Ausgabe haltet.

---

## So recherchiere ich mit NotebookLM

Auf Knopfdruck einen Podcast erstellen: Das Feature begeistert viele an NotebookLM. Dabei kann das Tool von Google angeblich viel mehr. Vor allem soll es bei umfassenden Recherchen helfen. Ich habe es ausprobiert. Im Blog beschreibe ich, wie ich vorgehe und wofür ich NotebookLM nutze.

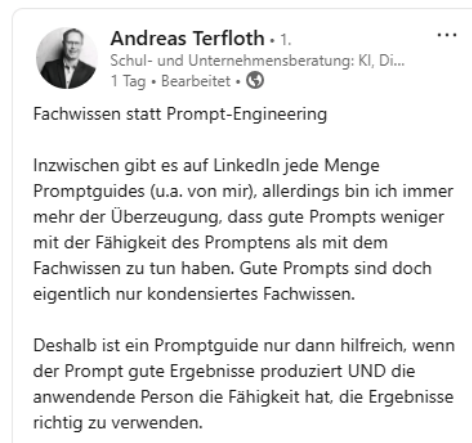
[Zum Blogpost](#)



## Das war auf LinkedIn los

Fachwissen oder Prompten: Was hilft mehr, wenn wir mit Sprachmodellen arbeiten? Andreas Terfloth hat eine Diskussion hierüber angestoßen. Dabei stolperten wir über die Frage, wie Sprache unseren Umgang mit Sprachmodellen beeinflusst. Eine Antwort haben wir nicht - aber den Wunsch, über das Thema ausführlicher zu sprechen. Seid ihr dabei?

Zum LinkedIn Post



KI in der Schule: ein Reizthema. Alte Meisterwerke mit KI bearbeiten: auch ein Reizthema. Joscha Falck bringt in seinem Post beides zusammen. Die resultierende Diskussion ist lesenswert. Mein Highlight: Eine Antwort in Reimform von Ulrich Wirth.

Zum LinkedIn Post



## Auftritte und Begegnungen

Das Ergebnis des Rhetorikcheck steht fest. Welcher DAX40 CEO hat in diesem Jahr die beste Rede gehalten? Wer hat uns überrascht und was war sonst noch los auf den Rednerbühnen? Das ist im Handelsblatt nachzulesen.

In der Jury bereiten wir uns jetzt auf die nächste Reden-Saison vor. Für mich heißt das: Erkunden und testen, an welchen Stellen Sprachmodelle die Redeanalyse unterstützen können. Mehr dazu demnächst hier.

Zum LinkedIn Post

Den ersten Platz im Redner-Ranking hat übrigens wieder Tim Höttges belegt. Auf LinkedIn freute sich der Telekom-Chef, als sei es das erste Mal. Tipps für andere CEOs hatte er auch.

Zum Beitrag von Tim Höttges



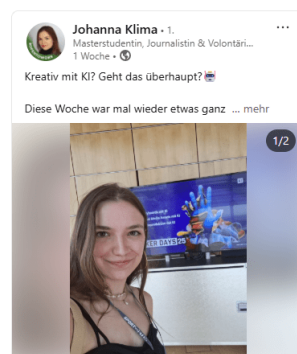
+++++

Wie können Sprachmodelle Journalist:innen helfen, bessere Storys zu erzählen? Darum ging es beim Maker Day des MDR. Einen fachlichen Input gab es von mir. Dann machten sich die Teilnehmenden in Fallstudien an die Arbeit. Devise: Selber machen statt zuhören. Drei Kolleg:innen haben ihre Eindrücke vom Maker Day "Storytelling und KI" festgehalten.

Das schreibt Johannes Schiller

Johanna Klima beschreibt es so

Zum Post von Marc Biskup



## Gelesen

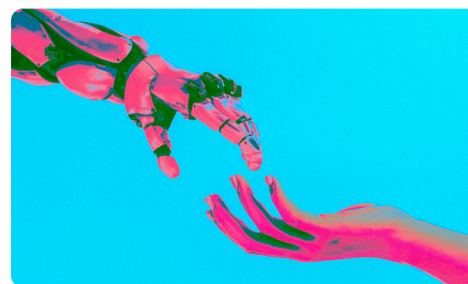
Context Engineering löst Prompt Engineering ab, meint Phil Schmid. Echt jetzt? Zuerst habe ich mich gefragt, was der Unterschied sein soll. Dann habe ich das Thema mit meinen Sprachmodellen diskutiert. Mein Fazit: Die Sache klingt einfacher, als sie umzusetzen ist. Lest selbst.

Zum Artikel von Phil Schmid



News Aktuell hat die Zahlen: Alle haben Tools, aber niemand weiß sie zu nutzen. Ok, das ist übertrieben. Aber 82% der PR-Profis in Deutschland haben KI-Tools und keine 30% bekommen Weiterbildung für die Tools. Was für eine Vergeudung von Ressourcen. Oder nicht?

Zum Artikel auf news aktuell



**Mind the Gap: KI in der PR braucht mehr als nur Tools**

## Tools, Tipps und Links

Anne-Kathrin Gerstlauer teilt ihren Masterprompt für Textarbeiten. Der Prompt ist auf mehreren Ebenen durchstrukturiert und lässt sich weiter anpassen. "Ein easy Prompt, in dem doch ziemlich viel Arbeit steckt", schreibt Anne-Kathrin. Sehr großzügig, ihn zu teilen. Danke!

Zum Post mit Prompt



Schon mal eine pre-mortem Analyse durchgeführt? Mein Kollege Christian Bargenda zeigt, wie es mit KI gelingt. Mithilfe eines Sprachmodells durchforstet er Reden auf Schwachstellen. Für mich ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Fachwissen auf Sprachmodell stößt.

Zur Anleitung mit Prompt



## Termine Termine

Der nächste Deep Dive "Besser texten mit ChatGPT & Co" findet im Herbst statt. Einen Tag lang trainieren wir, Sprachmodelle gezielt als Schreibtools zu nutzen. Ihr lernt, mit maßgeschneiderten Prompts zu arbeiten, individuelle Stilvorgaben zu prompten und KI in den eigenen Workflow zu integrieren. Live online am 11. September 2025.

Infos und Anmeldung:  dapr

## Fragen, Kommentare, Anregungen?

Habt Ihr Fragen zu meinen Beiträgen? Interessiert Euch ein Thema besonders? Möchtet Ihr eigene Erfahrungen oder Ideen teilen? Ich freue mich darauf, von Euch zu hören.

Gefällt Euch mein Newsletter? Dann freue ich mich, wenn Ihr mich weiter empfiehlt. Hier könnt Ihr den Newsletter direkt abonnieren.

Kontakt und Newsletter-Abo

---

Hilge Kohler, Happelstr. 18, 69120 Heidelberg  
hilge@hilgekohler.com

Website ansehen 